



Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

## TOP 5 der besten Gartenbücher

### Das geniale Hochbeetbuch

„Genial“ will dieses Buch sein, zumindest versprechen das Autorenpaar Renate Hudak und Harald Harazim (vgl. [www.renate-hudak.de](http://www.renate-hudak.de)) dies bereits im Titel ihres 2022 beim Ulmer Verlag erschienenen Hochbeet-Nachschlagewerkes. Ob es den derartigen Anspruch auch erfüllen kann? Schließlich will das 160 Seiten starke Bändchen einerseits Lektüre und Anleitung zur Anlage und Bepflanzung bieten, andererseits möglichst kurz und prägnant wichtige Informationen zur Thematik aufzeigen. Mit vier Bauanleitungen und vierzehn Anbauplänen versucht das Buch, Hochbeet-Neuentdecker ebenso wie gartenerfahrene Leserinnen und Leser direkt zum Nachbauen und -pflanzen anzusprechen. Geboten wird hilfreiches Basiswissen, welches nicht nur interessant präsentiert, sondern auch sehr anschaulich zu vermitteln versucht wird.



Auch für Hochbeet-Erfahrene hält dieses Buch noch wertvolle Tipps, beispielsweise zur optimalen Bewässerung, zur effektiven Kulturführung, zum Anlocken von Nützlingen, zur Ernte im Winter und zu vielen ausgefallenen Sorten bereit.

Einführend versucht das Autorentduo „Fragen rund ums Hochbeet“ zu formulieren und auf Kapitel hinzuweisen, die darauf Antworten geben könnten. Zuerst dreht sich alles ums „Intelligent anlegen“: Geeignete Standorte werden präsentiert, auf vielfältige Formen, Materialien und Werkstoffe wird hingewiesen, es werden Ausführungen zur Füllung und Schichtung gemacht. „Anbauen und glücklich sein“ – das bietet danach gärtnerisches Wissen pur. Hier finden sich Darstellungen zum Vorziehen, zur Mischkultur, zur Kombination von Gemüse und Blühpflanzen und vor allem jede Menge Pflanzenporträts (mit Sorten-Hinweisen zur kreativ-cleveren Gestaltung), sowie Beetideen und -pläne, deren Titeleien (z.B. Mords-Ernte- oder Sommerurlaubs-Hochbeet) zum Weiterlesen und eigenem Ausprobieren neugierig machen.

„Weniger Wasser schleppen“ ist ein ganz aktuelles Thema, dieses Kapitel bietet neben ökologischem Fachwissen auch gärtnerische Tipps. Was sich tun lässt, damit Pflanzen „gesund und gut versorgt“ sich entwickeln können, wird anschließend erörtert. Die „Winter-Extras“ verweisen darauf, dass Hochbeete auch in der kalten Jahreszeit einer Reihe von Kulturpflanzen noch optimale Wachstumsbedingungen bieten können. Zum „Nachschlagen und Stöbern“, aber auch zum Weiterlesen an anderem Ort finden sich schließlich Hinweise auf themenrelevante Adressen und Bezugsquellen sowie eine leicht zu lesende, tabellarische Übersicht mit den richtigen Zeitpunkten für Aussaat, Pflanzung und Ernte verschiedener Pflanzen.

Insbesondere die Einführungsseiten in die genannten Kapitel sind graphisch besonders ansprechend ausgeführt, zahlreiche weitere Fotos und Zeichnungen veranschaulichen das Geschriebene in den Kapiteln. So ist das Buch nicht nur interessant zu lesen, sondern auch schön anzuschauen. Mit Hardcover versehen und mittels Fadenheftung gebunden, präsentiert der Stuttgarter Fachverlag ein Druckerzeugnis, zu dem hoffentlich viele an der Hochbeet-Kultur Interessierte greifen werden! Sehr empfehlenswert! (sw)